

Vorwort

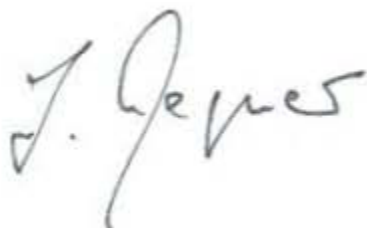
Aktive Forscher leben immer in einer von Zielen geprägten Gegenwart mit Plänen, die weit in die Zukunft reichen. Selten geben sie sich Rechenschaft darüber, welche Kräfte ihr Umfeld gestaltet haben, aus dem heraus sie ihre Ziele projektieren.

Damit soll nicht gesagt werden, dass Forscher nicht wissen, in welcher Tradition sie stehen oder mit welcher historischen Vorgabe sie brechen wollen, um neue Horizonte zu erreichen. Es geht vielmehr um die Frage, welche Umstände und Konstellationen der Vergangenheit die Situation und Arbeitsbedingungen definiert haben, in denen sich die aktiven Forscher heute befinden. Es geht also um die Frage, wie sich Standorte der Forschung und deren Themenbereiche entwickelt haben.

Für die Polymerforschung ist die Gründung des Max-Planck-Instituts für Polymerforschung in Mainz ein wissenschaftshistorischer Markstein. Jedoch sind weder die Wahl des Standorts Mainz noch das Themenspektrum des Instituts dem Zufall geschuldet. Dieser Bericht handelt von Vorgeschichte, Gründungsphase und Aufbau dieses Instituts. Der Autor hat sich bemüht, Tatsachen und Umstände so zu schildern, dass persönliche Befindlichkeiten nicht aufscheinen, auch wenn er als einer der Gründungsdirektoren intensivst bei allen Entwicklungen beteiligt war.

Der Bericht mag helfen und dazu beitragen, auch zukünftige Situationen zu meistern und einen klaren Blick auf Prioritäten und Qualitäten der Forschungsarbeiten zu behalten.

Mainz, Januar 2015

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Jeynes'. The signature is written in a cursive, flowing style with a large initial 'J'.